



Liebe Mitglieder und Freunde!

Haben Sie nicht auch manchmal das Gefühl, dass Sie die Welt nicht mehr verstehen? Also mir geht es im Moment manchmal so. Gerade im Gesundheitsbereich kann man manche Entscheidungen und Aktionen oder auch nur „Aussagen“ als einigermaßen „normal“ denkender Mensch nur mehr schwer bis gar nicht nachvollziehen. Oder verstehen Sie, warum Impfgegner die größte Gefahr der Menschheit sein sollen, wie kürzlich die WHO verlautbart hat? Wovor haben denn alle Geimpften eine solche Angst? Dass Sie die Impfung doch nicht schützt?

Warum ruft man wegen angeblich 12 an Masern erkrankten Kindern sofort die Einführung einer Impfpflicht aus? Warum werden Masern als eine beinahe tödliche Krankheit dargestellt und sogar Schuldirektoren dazu aufgerufen, den Impfstatus der Eltern, Schüler und Lehrer abzufragen? Wo bleibt hier der Datenschutz? Was kommt nach der Impfpflicht? Die Pflicht der Einnahme von Blutdruckmedikamenten oder – schlimmer – die Pflicht der Einnahme von Psychopharmaka, damit wir noch leichter manipulierbar sind? Warum fordert eine Patientenanwältin, dass in Apotheken keine homöopathischen Arzneien mehr verkauft werden sollen? Welche Patienten haben ihr diesen Auftrag erteilt? Verkaufen die Pharmafirmen zu wenig Medikamente? Wenn Homöopathie wirklich nicht hilft, warum wenden immer mehr Menschen diese natürliche Heilmethode an? Und warum boomen alternative Therapieformen und wenden sich immer mehr Menschen z. B. Therapien mit Nahrungsergänzungen zu?

Ich glaube, weil sie sich mit Therapien, die dem Körper nicht schaden können und die keine Nebenwirkungen haben, einfach wohler fühlen. Bleibt die Frage, sollen wir uns überhaupt wohl fühlen? Ist das überhaupt gewünscht?

Also wir vom Werk für menschenwürdige Therapieformen wünschen uns nichts mehr, als dass Sie sich wohl fühlen und gesund bleiben und werden. Darum werden wir nicht aufhören, Sie über ganzheitliche Therapien aufzuklären, die nicht schaden.

Und damit sind wir bei unserem nächsten Vortrag, den wir schon mit Spannung erwarten, weil wir einmal etwas Neues ausprobieren möchten.

Wie Sie als Freund unseres Vereins ja wissen, feiern wir dieses Jahr unser 30-jähriges Bestehen. Darum wird unser nächster Vortrag von Robert Franz erstmals in der Steinhalle in Lannach stattfinden. Wegen des großen Interesses am Vortrag haben wir nicht nur den Ort der Veranstaltung gewechselt, sondern auch den Termin: der Vortrag findet nun am Samstag, dem 23. März 2019 statt (siehe auch Ankündigung im Heftinneren). Sie haben sogar die Möglichkeit, den Vortrag um 14 Uhr oder um 18 Uhr zu besuchen. Ausnahmsweise und aufgrund unseres Jubiläums wird der Eintritt eine freiwillige Spende sein!

Wir hoffen wirklich sehr auf Ihr Kommen und bitten Sie, bringen Sie Freunde und Nachbarn mit. Informieren Sie sich selbst zum Thema „Gesund leben – aber wie?“. Robert Franz wird ja aktuell auch immer wieder von der Ärztekammer und von den Pharmafirmen angegriffen. Hören Sie sich an, was er dazu zu sagen hat, und bilden Sie sich selbst Ihre Meinung dazu! Auch neu in unserem Programm und sehr zu empfehlen ist ein Workshop zum Thema „Russische Bauch- und Organtherapie“. Frau Mag. Dr. Esther Schober, die seit letztem Sommer unser Vorstandsteam verstärkt, wird Ihnen sowohl theoretisch als auch praktisch diese alte russische Volksmedizin näherbringen. Auch hier freuen wir uns natürlich über Ihre rege Teilnahme!

So bleibt mir nur, Ihnen einen gesunden und schönen Frühlingsbeginn zu wünschen, und ich hoffe sehr, Sie am 23. März 2019 in Lannach persönlich begrüßen zu können!

Nur gemeinsam können wir Dinge, die uns an der aktuellen Gesundheitspolitik stören, ändern!

Mit herzlichen Grüßen

Elfi Mußbacher